



Medienmitteilung des Schweizerischen Verbandes der Zuckerrübenpflanzer vom 10. März 2015

Josef Meyer ist neuer Präsident

Acht Jahren führte Samuel Keiser die Geschicke der Schweizer Zuckerrübenpflanzer. Auf die heutige Delegiertenversammlung trat er als Präsident des Schweizerischen Verbandes der Zuckerrübenpflanzer (SZV) zurück. Die Delegierten wählten einstimmig Josef Meyer zu seinem Nachfolger. Dieser stammt ursprünglich aus dem Kanton Luzern, lebt aber seit 30 Jahren im Kanton Genf. Er bewirtschaftet zusammen mit seiner Tochter und einem Partner einen Land- und Weinbaubetrieb in Jussy. Von 1994 bis 2008 war er Vorstandsmitglied der Westschweizer Vereinigung der Zuckerrübenpflanzer und des SVZ. In den letzten Monaten hat er sich intensiv auf sein neues Amt vorbereitet, um den anstehenden grossen Herausforderungen gerecht zu werden.

2017 werden in der EU sowohl die Anbauquoten wie die Exportbeschränkungen aufgehoben. Da der Schweizer Zuckerpreis durch bilaterale Verträge an den EU-Preis gebunden ist, wird ein massiver Preis- und Importdruck erwartet. Es gibt für Zucker keine Beschränkungen der Importmenge. Die Grenzabgaben verringerten sich in den letzten Monaten aufgrund der Angleichung der EU-Preise an die Weltmarktpreise. Aus diesem Grund ist dem SVZ eine Anpassung des Grenzschutzes über einen minimalen Schwellenpreis sowie die Beibehaltung des Einzelkulturbeitrages auf heutigem Niveau wichtig.



Bild: Josef Meyer, Jussy

Rückfragen.:

Josef Meyer, Präsident SVZ, j.meyer@jussy.ch, 079 606 10 21

Irene Vonlanthen, Geschäftsführerin SVZ, svz.fsb@sbv-usp.ch, 078 815 38 58